

INHALT

QUELLEN- UND LITERATURVERZEICHNIS	VII
ABKÜRZUNGEN	XXVIII
EINLEITUNG	1
I. DER WEG DES MODELLTISCHLERS JOOS ZUM SCHRIFTFLEITER DER WESTDEUTSCHEN ARBEITERZEITUNG	5
1. Die Jugendzeit und die Berührung mit dem Volksverein für das Katholische Deutschland	5
2. Die Distanzierung im innerkatholischen Gewerkschaftsstreit	13
3. Die Entwicklung der katholischen Arbeiterbewegung und die Tätigkeit von Joos innerhalb der christlich-nationalen Arbeiterbewegung des Kaiserreichs	19
4. Joos und die katholischen Arbeitervereine im Ersten Weltkrieg	27
II. POLITIKER IN DEN ANFANGSJAHREN DER NEUEN REPUBLIK	39
1. Die Wertung der Revolution	39
2. Einzug in die Nationalversammlung und in den Reichstag	42
3. Die katholischen Arbeitervereine in der neuen Republik – Verabschiedung eines neuen Programms	51
4. Dissonanzen im christlich-sozialen Lager – Die Verschlechterung der Beziehungen zwischen den katholischen Arbeitervereinen und den christlichen Gewerkschaften	58
5. Joos' politische Stellungnahmen bis zur Konsolidierung der Weimarer Republik	66
III. »UM DEN POLITISCHEN KURS DER MITTE« – JOOS' INNERPARTEILICHE POSITION BIS ZU SEINER KANDIDATUR FÜR DEN VORSITZ DER ZENTRUMSPARTEI IM DEZEMBER 1928	80
1. Absage an Stegerwalds Plan einer Parteineugründung	80
2. Die Abspaltung von der Zentrumspartei und die Stellungnahme von Joos	85
3. Exkurs: Joos' frühe Stellungnahme zur völkischen Bewegung	95
4. Joos und die Regierungspolitik der Jahre 1924 bis 1928	97
a) Vom Minderheitskabinett Marx zur verschleierte Rechtsregierung unter Luther	97
b) Vom Minderheitskabinett Luther zum Bürgerblock unter Marx	110
5. Die Kandidatur für den Vorsitz der Zentrumspartei im Jahre 1928	125
IV. DIE SAMMLUNG IM KATHOLIZISMUS IN DER SCHLUSSPHASE DER WEIMARER REPUBLIK	137
1. Der Arbeiterführer Joos Die soziale Fragestellung – Mitarbeit bei der Bildung des Reichsverbandes der katholischen Arbeitervereine – Präsident der katholischen Arbeiterinternationalen	137
2. Joos' Stellungnahmen zur Politik während der Kabinette Hermann Müller und Heinrich Brüning	148
3. Papen – Schleicher – Hitler und das Ende des Parteienstaates	162
V. WÜRDIGUNG	171
REGISTER	177